

Artikel vom 28.06.2021

CSU Kreistagsfraktion NEUMARKT

Fraktionssitzung in Parsberg



Die CSU Kreistagsfraktionsmitglieder vor der Baustelle am Parsberger Haus der Gesundheit. Foto: H. Freisleben

Parsberg: die CSU – Kreistagsfraktion des Landkreises Neumarkt traf sich mit dem Vorsitzenden Bürgermeister a.D. Alois Scherer in Parsberg. Zuerst wurde der Standort des bisherigen Klinikums in Augenschein genommen. Anhand von Plänen erläuterte auf der Baustelle Vorstandsvorsitzender Xaver Frauenknecht von der Sozialstiftung Bamberg und der Vorstand des Klinikums Neumarkt René Klinger die vorgesehenen Einrichtungen. Zuerst wird in der Mitte des Gesamtgrundstückes das „Haus der Gesundheit“ erstellt. Im westlichen Teil wird der Bezirk Oberpfalz, so die Bezirksrätin Heidi Rackl, eine Klinik der Psychosomatik erstellen. Im östlichen Teil und in den bisher als Klinikum genutztem Gebäude, wird dann als nächster Schritt ein Haus für Pflege und Soziales entstehen. Die zum Großteil anwesenden Fraktionsmitglieder mit Landrat Willibald Gailler und der stellvertretenden Landrätin und Bundestagskandidatin Susanne Hierl waren mehr als begeistert.

Die Sitzung wurde im Burghaus der Stadt Parsberg unter üblichen Pandemieauflagen fortgesetzt. Dort erläuterte das Fraktionsmitglied Dr. Wolfgang Bärthel das Haus der Gesundheit. Auf insgesamt vier Geschossebenen entstehen Räumlichkeiten für Physiotherapie, Apotheke, Hörgeräteakustiker, Sanitätshaus und diversen Arztdisziplinen, wie Allgemeinmedizin, Zahnmedizin, Augenarzt, Hautarzt, Gynäkologie, Radiologie, HNO usw. Aus jetziger Sicht werden bei optimaler Zeittaktung bis Ende 2023 die ersten Bereiche in Betrieb gehen können. Dieses außergewöhnlich umfangreiche Angebot ist für die Bevölkerung in der Region Parsberg ein ungemeiner Gewinn, so die Bürgermeister Alexander Dorr und Dr. Martin Hundsdorfer.

Im Nachgang wurde von René Klinger das „Haus für Pflege und Soziales“ vorgestellt. Hier werden 76 vollstationäre Plätze der Altenhilfe mit Schwerpunkt Demenz entstehen. Es wird eine eingestreute Kurzzeitpflege, sowie 30 Plätze für Tagespflege geben. Neben dem Service- und Quartiersbüro wird der ambulante Pflegedienst hier ebenfalls Platz finden. Die einzelnen Bereiche werden ineinander vernetzt, sodass fließende Übergänge entstehen werden. Das Besondere wird sein, dass zum Beispiel Friseur und Fußpflege dort Platz finden werden. Auf Nachfrage von der Geschäftsführerin der CSU Kreistagsfraktion Ilse Werner ist hier insbesondere die Öffentlichkeit mit eingebunden. Diese neue Form der Betreuung im Alter wird vom Freistaat Bayern mit unterstützt, so das ebenfalls anwesende Fraktionsmitglied Staatsminister Albert Füracker.

Zum Schluss stellte der Fraktionsvorsitzende das Projekt „Entwicklung der Gesundheitsregion Landkreis Neumarkt“ vor. Auf Nachfrage vom stellvertretenden Vorsitzenden der CSU Kreistagsfraktion Ferdinand Ernst wurden die drei Bereiche der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Betreuung erläutert. In einer extra im Herbst angesetzten Klausurtagung wird sich die Fraktion mit diesem Thema, so der IT-Beauftragte Marco Gmelch, intensiv beschäftigen.

Alois Scherer, Fraktionsvorsitzender